

Die 33 großen Fragen des Lebens: Das Hamburger Abendblatt erweitert seine Magazinreihe um eine Ausgabe, in der Wissenschaft auf Wirklichkeit trifft

HAMBURG / ESSEN, 07.11.2019. Es ist das Magazin zur Beantwortung der großen Fragen des Lebens – praxisnah, leicht verständlich und mit hohem Nutzen für jedermann. Gemeinsam mit der Universität Hamburg begann das Hamburger Abendblatt vor gut zwei Jahren Antworten zu suchen. Die Idee: Anlässlich des 100. Geburtstags der Universität Hamburg im Jahr 2019 beantworteten Professorinnen und Professoren aus unterschiedlichen Fachrichtungen Fragen, auf die nahezu jeder im Verlauf seines Lebens einmal stößt.


Wie viel Geld brauche ich, um nicht mehr arbeiten zu müssen? Wie finde ich den richtigen Partner? Können wir das Klima beherrschen? Was macht uns süchtig? Wann ist der richtige Zeitpunkt, ein Kind zu bekommen? Aber auch: Braucht man eine Work-Life-Balance? Wie erreichen wir Ziele? Und: Wie finde ich erholsamen Schlaf? Warum ist die Natur für den Menschen so wichtig? Und viele mehr. 33 dieser großen Fragen des Lebens erscheinen nun im neuen Hamburger-Abendblatt-Magazin gebündelt. Es sind die Fragen, die in den vergangenen anderthalb Jahren die Leserinnen und Leser bewegt haben – sprich am meisten gelesen wurden.

„Wir freuen uns darüber, dass ausgerechnet in der Zeit, in der wir die großen Fragen des Lebens beantworten, die Universität Hamburg im bundesweiten Wettbewerb zur Exzellenz-Uni ausgezeichnet wurde“, sagt Lars Haider, Chefredakteur des Hamburger Abendblattes. „In diesem Magazin trifft Wissenschaft Wirklichkeit, leicht verständlich und mit einem hohen Nutzen für jedermann.“

Das Magazin „Die 33 großen Fragen des Lebens“ ist ab Donnerstag, 7. November 2019 bundesweit im Buch- und Zeitschriftenhandel, bei Amazon, in der Geschäftsstelle des Hamburger Abendblattes (Großer Burstah 18–32) sowie auf abendblatt.de/magazine erhältlich und kostet neun Euro. Abonnenten des Hamburger Abendblattes erhalten es zum Treuepreis von sieben Euro.

Das Hamburger Abendblatt hatte seine Magazinreihe 2017 gestartet und ergänzt diese regelmäßig um neue Ausgaben zu unterschiedlichsten Themen. Alle redaktionellen Magazine des Hamburger Abendblattes entstehen unter der Projektleitung von Immo Riege im Bereich Corporate Publishing und Magazine im Team Marketing & Events unter Gesamtleitung von Vivian Hecker.

Übersicht aller Magazine auf: abendblatt.de/magazine



Informationen, Entertainment, Services – das ist die FUNKE MEDIENGRUPPE. Der Fokus liegt auf drei Geschäftsfeldern: Regionalmedien, Frauen- und Programmzeitschriften sowie Digitales. Mehr als 1.500 Journalisten und rund 4.500 Medienmacher arbeiten bei FUNKE. In Deutschland gibt das Unternehmen Tageszeitungen in Berlin, Hamburg, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Thüringen heraus, darunter Berliner Morgenpost, Braunschweiger Zeitung, Hamburger Abendblatt, Westdeutsche Allgemeine Zeitung und Thüringer Allgemeine. Im Magazinbereich gehört FUNKE zu den größten Anbietern. Zum Portfolio zählen Titel wie Hörzu, Gong, TV Digital, BILD der FRAU, Frau im Spiegel, die aktuelle, myself und DONNA. Hinzu kommen zahlreiche Rätsel- und Spezialzeitschriften sowie Lebensart-Magazine. Im Digital-Bereich baut FUNKE ein Netzwerk an spezialisierten Jobportalen wie ABSOLVENTA und joblocal auf, im Publishing und Social-Media-Sektor ist FUNKE mit einer Mehrheitsbeteiligung an MEDIA PARTISANS ein großer Anbieter im deutschen Markt. An allen ihren Tageszeitungsstandorten gibt die FUNKE-Gruppe die jeweils führenden Anzeigenblätter heraus. In NRW hält FUNKE Mehrheitsbeteiligungen an lokalen Radiosendern. Darüber hinaus ist das Unternehmen auch auf dem österreichischen Zeitungsmarkt engagiert (Kronen Zeitung, Kurier). Mit der GOLDENEN KAMERA und der GOLDENEN BILD der FRAU werden zwei hochkarätige Events von FUNKE veranstaltet.